

Presseinformation

23. September 2022

Bundeslehrlingswettbewerb für Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann bzw. Straßenerhaltungsfachfrau

LR Schleritzko: Bewerb macht deutlich, welchen hohen Stellenwert unsere Lehrlinge im Straßendienst einnehmen

Kürzlich fand der 7. Bundeslehrlingswettbewerb für den Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann/-frau in der Straßenmeisterei Horn statt. Landesrat Ludwig Schleritzko, Johann Zöhling von der Personalvertretung, und Straßenbaudirektor Josef Decker nahmen am 21. September die Siegerehrung vor. Landesrat Schleritzko zeigte sich begeistert von den Leistungen der Lehrlinge und betonte: „Mit dem dritten und vierten Platz haben wir zwar nicht den Sieg nach Niederösterreich geholt, aber dennoch gezeigt, wie gut ausgebildet unsere Lehrlinge im NÖ Straßendienst sind.“

Die sechs Wettbewerbsteilnehmer, jeweils die zwei Erstplatzierten aus den Lehrlingswettbewerben in den Ländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark, hatten einen theoretischen und einen praktischen Teil zu absolvieren, bei dem die Fertigkeiten auf dem Prüfstand standen.

Straßen werden durch Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, aber auch durch die ständige Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Straßensicherheit erfordert außerdem die Schneeräumung und das Streuen, das Anbringen von Straßenmarkierungen, von Straßen- und Verkehrsschildern sowie die Absicherung von Baustellen und Unfallorten. Straßenerhaltungsfachleute sind zuständig für die Wartung von Straßen und Verkehrsflächen. Sie führen Reparatur- und Bauarbeiten an Verkehrsflächen durch und sind für die Begrünung und Pflege von Böschungen und Straßenrändern zuständig. Der Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann/-frau besteht seit dem Jahr 1999 und bietet einerseits die Möglichkeit eine zielgerechte Ausbildung zu erfahren und andererseits die Chance, sicherzustellen, dass auch künftig die Aufgaben, die mit einer modernen Straßenerhaltung verbunden sind, im Interesse aller Verkehrsteilnehmer in optimaler Weise gewährleistet werden.

Die Ausbildung zum/zur Straßenerhaltungsfachmann/frau dauert drei Jahre und ist äußerst vielfältig. Die Ausbildungsinhalte reichen von baulichen Maßnahmen und handwerklichen Fähigkeiten, die Erhaltung und richtige Pflege der Straßen, den

Presseinformation

Bereich der Grünpflege entlang der Straßen, Vorschriften des Verkehrsrechtes bis hin zum richtigen Verhalten im Winterdienst. Straßenerhaltungsfachleute arbeiten für die öffentliche Straßenbauverwaltung, für Straßenmeistereien, Bauhöfe von Gemeinden und Baufirmen. Sie sind überwiegend im Freien tätig und das bei jeder Witterung. Die Einsatzorte von Straßenerhaltungsfachleuten können auch häufig wechseln, weshalb eine erhöhte Mobilität erforderlich ist. Sie arbeiten bei der Unfallsicherung mit Polizei und Rettung zusammen und stehen in Kontakt mit der Bevölkerung und Mitarbeitern von Institutionen und Behörden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail
gerhard.fichtinger@noel.gv.at